










Piktogramme und Abkürzungen



	Interaktive Inhalte: Präsentation, zusätzliche Übungen, Erklär-Clip zur Grammatik	L = Lehrerin / Lehrer S = Schülerin / Schüler PL = Plenum EA = Einzelarbeit PA = Partnerarbeit GA = Gruppenarbeit	KB = Kursbuch AB = Arbeitsbuch sh. = siehe Ü = Übung
	Vertonter Lesetext		
	KAHOOT!		

Prinzipiell werden nach jeder Stunde immer alle geeigneten Festigungsübungen aus dem AB als Hausaufgabe vorgeschlagen. Die angegebenen Übungen sind im Rahmen des behandelten Lernstoffes möglich. Der L entscheidet, wie viele und welche Übungen für jeden einzelnen S angebracht und notwendig sind.


Lektion 8

Seite/ Aufg.	Material	Hinweise
66/1a		Die S schauen sich das Programm und die beiden Abbildungen an und erzählen, worum es geht und was man im Jugendzentrum machen kann.
66/1b	evtl. Softball	Die S lesen die Fragen und sprechen mit ihrem Partner. Anschließend kontrollieren die S ihre Antworten im PL. <i>Variante:</i> Der L wirft den Softball einem S zu und stellt ihm die Frage 1. Der S antwortet, wirft den Softball einem anderen S zu, stellt diesem die Frage 2 etc.
66/2a 	Track 58 evtl. Gegenstände	Die S schauen sich die Bilder und die Wörter an. Dann hören sie die Audiodatei und notieren die jeweiligen Buchstaben der Bilder in der richtigen Reihenfolge (K, E, ...). <i>Hinweis:</i> Wer mit Gegenständen arbeiten möchte, kann so vorgehen: Der L hebt einen Sticker hoch, sagt „der Sticker“, und die S wiederholen im Chor. Dann hebt der L zwei oder mehr Sticker hoch, sagt „die Sticker“ und die S wiederholen im Chor. Der L verfährt ebenso mit allen weiteren abgebildeten Gegenständen.
66/2b	Track 59 evtl. Gegenstand, z.B. Softball, evtl. WS- Karten	Die S hören die Audiodatei und kontrollieren ihre Lösungen. <i>Fakultativ:</i> Die S spielen „Dinge verzaubern“. Dazu sitzen oder stehen alle im Kreis. Der L hat einen Softball (oder beliebigen anderen Gegenstand) in der Hand und „verzaubert“ mit entsprechender Gestik möglichst theatralisch den Softball. Er gibt den Ball nun nach rechts weiter und sagt z.B.: „Das Modellauto“. Der S nimmt den Ball an, wiederholt „Das Modellauto“ und verzaubert nun seinerseits den Ball in einen Gegenstand seiner Wahl aus dem Wortfeld der Ü 2a. <i>Bei der zweiten Runde kann auf den Plural fokussiert werden.</i> <i>Fakultativ:</i> Wortschatzkarten zu „Sammelgegenstände“ AB, S. 77 Ü 1-3
67/3a 	Track 60	Die S schauen die Zeichnungen an und sprechen darüber, was die Kinder machen. Der L erklärt ggf. das Wort Tauschbörse in der Muttersprache. Die S hören die Dialoge und lesen leise mit.
67/3b		Die S lesen die Dialoge mit verteilten Rollen.

<p>67/4</p> <p>74</p>  		<p>Die S lesen die Sprechblasen und die Angaben im Grammatikkasten. Der L erklärt den Grammatikkasten, so fällt den S die Erstellung eigener Dialoge einfacher. Dann spielen sie mit diesen Angaben und ihrem Partner Dialoge wie in 3a. Dabei verwenden sie die Gegenstände aus 2a. Die S spielen die Dialoge vor.</p> <p><i>Fakultativ: Erklär-Clip zur Grammatik: Nomen und bestimmter Artikel im Akkusativ</i></p> <p><i>Fakultativ: Erklär-Clip zur Grammatik: mein, dein, kein im Akkusativ</i></p> <p>AB, S. 78 Ü 4a, S. 79 Ü 4b-6, S. 80 Ü 7</p>
<p>AB, 78/4a</p>		<p>Die S lesen die Sätze und schauen die Bilder an. Sie kreuzen jeweils das richtige Bild an. Dann vergleichen sie ihre Lösungen.</p>
<p>AB, 79/4b</p>		<p>Die S ergänzen die fehlenden Angaben in der Tabelle mithilfe von 4a. Der L zeichnet die Tabelle an die Tafel. Die S ergänzen die Tabelle an der Tafel und vergleichen ihre Lösungen.</p>
<p>68/5</p> 		<p>Die S lesen die Internetanzeigen auf Seite 68. Sie sollen herausfinden, wer mit wem tauschen kann. Ziel der Aufgabe ist es, Partner zu finden, z.B.: Vanessa und Sandra. Anschließend sprechen die S mit dem L über ihre Zuordnungen.</p> <p><i>Hinweis: S mit Förderbedarf nehmen das Textvolumen eventuell als schwierig wahr. Hier kann der L anbieten, dass diese im Heft Stichworte machen.</i></p> <p>AB, S. 80 Ü 8</p>
<p>69/6a</p>		<p>Die S machen eine Liste mit Sachen, die sie selber sammeln / gerne sammeln würden, und mit Sachen, die sie zum Tausch anbieten können.</p>
<p>69/6b</p>		<p>Die S schreiben eine Anzeige auf einen Zettel. Marias und Linus' Anzeigen dienen zur Vorlage und bieten Redemittel an. Der L liest diese mit den S im PL und hilft, wo nötig.</p>
<p>69/6c</p>	<p>Klebeband</p>	<p>Die S hängen ihre Anzeigen an die Wand. Dann schauen sie sich die Anzeigen ihrer Mitschüler an und suchen jemanden, mit dem sie tauschen können, also einen Tauschpartner.</p>
<p>69/6d</p>		<p>Die S schreiben eine Antwort an ihren Tauschpartner und hängen sie zur Anzeige.</p>
<p>69/6e</p>	<p>evtl. Kopiervorlage</p>	<p>Im PL sprechen die S dann darüber, wer mit wem tauscht.</p> <p><i>Fakultativ: Kopiervorlage „Schreibübung“</i></p> <p>AB, S. 81 Ü 9-10</p>
<p>70/7a</p>		<p>Die S schauen nur die Bilder an. Sie äußern in der Muttersprache ihre Vermutungen darüber, was das Thema des Textes sein könnte.</p>
<p>70/7b</p> 		<p>Die S lesen den Text. Sie überprüfen ihre vorher geäußerten Vermutungen über das Thema.</p>
<p>70/7c</p>		<p>Die S lesen den Text noch einmal für sich und kreuzen dabei a oder b an. Zum Schluss werden dann die richtigen Lösungen im PL besprochen und die textrelevanten Stellen unterstrichen.</p>
<p>71/8a</p>	<p>Track 61</p>	<p>Die S lesen die Fragen. Dann hören sie das Interview und notieren die Reihenfolge der Fragen. Zur Kontrolle lesen die S die Fragen in der richtigen Reihenfolge vor.</p>
<p>71/8b</p>	<p>Track 61</p>	<p>Die S lesen die Antworten. Dann hören sie das Interview noch einmal und entscheiden, welche Antwort richtig und welche falsch ist. Sie notieren in</p>

		ihr Heft. 1. richtig 2. ...
71/9a		Die S überlegen sich zu zweit Fragen und schreiben sie auf. Dabei können die Fragen entweder in der 2. Person Sg. oder in der Höflichkeitsform formuliert sein. <i>Variante:</i> Die Fragen, die sich die S überlegt haben, werden an der Tafel gesammelt. Der L notiert die Fragen in zwei Spalten, eine Spalte für die du-Form und eine für die Sie-Form, wobei er immer die entsprechende Tabellenzeile der anderen Form freilässt. Nachdem alle Fragen gesammelt wurden, formulieren die S die Fragen in der jeweils anderen Form und der L ergänzt die Tabelle.
71/9b 		Die S entscheiden sich in EA für einen Fußballfan aus 9b. (Lina, Jakob oder Ina Schuster). Wer möchte, kann auch eine eigene Person erfinden. Die S überlegen sich nun die Antworten dieser Personen auf die Fragen aus 9a. Für viele S ist es hier hilfreich, diese kurz zu verschriftlichen.
71/9c 		Die S spielen ihr Interview zunächst zu zweit und spielen es dann im PL vor. AB, S. 81 Ü 11a, S. 82 Ü 11b-13, S. 83 Ü 14-16
AB, 81/11a		Die S ergänzen die Fragen mithilfe des Schüttelkastens. Zur Kontrolle werden nur die Lücken vorgelesen, da die S noch keine Tausenderzahlen lesen können.
AB, 82/11b		Die S ergänzen in der Tabelle die Sie-Formen. Als Hilfe kann 11a dienen. Die S diktieren dem L die Formen, der sie an die Tafel schreibt.
AB, 83/14b		Im Anschluss an die HA-Kontrolle schreibt der L die Tabelle an die Tafel. Die S tragen die Formen aus 14a ein und ergänzen auch in ihren Arbeitsbüchern.

Modulausstieg

Seite/ Aufg.	Material	Hinweise
72/1a 		LESEN Die S sehen sich das Bild an und lesen den Text. <i>Hinweis:</i> Im Text wird größtenteils bekannter Wortschatz verwendet. Die wenigen vielleicht noch unbekanntes Wörter sind für die Bearbeitung von 1b nicht notwendig. Daher sollten die S versuchen, die 1b ohne Erklärungen seitens des L zu lösen. Nur wenn bei der Lösung von 1b Erklärungsbedarf besteht, sollte der L mit der Muttersprache helfen oder das PL zur Hilfe auffordern.
72/1b		Die S lesen in PA die Sätze 1-5 und entscheiden sich für eine Lösung. Im PL wird die Lösung besprochen.
73/2	leere und ausgewaschene Saft- oder Milchtüten, Scheren, Lineale, Klebeband, Klettband, Kleber	PROJEKT Die S schauen die Fotos an und der L bespricht mit ihnen die Bastelaufgabe. Dann basteln die S nach Vorlage einen Geldbeutel. Der L geht herum und hilft bei Bedarf.
AB, 86/1a	Track 11	AUSSPRACHE Die S hören die Wörter und zeigen jeweils mit ihren Händen, ob der betonte Vokallaut kurz oder lang ist.
86/1b	Track 12	Die S hören die Wörter noch einmal. Sie sprechen nach und zeigen dabei wieder mit ihren Händen die Länge des Vokallautes an.
86/2a	Track 13	Die S hören die Sätze und lesen leise mit.
86/2b	Track 14	Die S hören die Sätze noch einmal und sprechen nach.
86/2c		Einzelne S lesen die Sätze so vor, dass unterschiedliche Gefühle ausgedrückt werden, z.B. traurig, lustig oder gelangweilt. Hierzu kann der L, wenn nötig, Beispiele vorsprechen. Optional können die Kinder die Stimmlagen auch erst einmal für sich in Kleingruppen üben.
	evtl. Lerntagebuch Lektion 7+8, Fotos, Zeichnungen, Kleber	<i>Fakultativ: Die S bearbeiten zuerst Aufgabe 1. Sie lesen die Fragen und den Text und schauen die Bilder an. Dann ordnen sie jeder Frage die richtige Antwort zu und notieren sie. Die richtigen Lösungen finden sie am Ende des Blattes unten rechts. Anschließend bearbeiten die S Aufgabe 2. Sie fertigen aus den mitgebrachten Fotos und ihren eigenen Zeichnungen ihr persönliches Lerntagebuch-Blatt und schreiben Bildunterschriften. Die fertigen Arbeiten werden aufgehängt. Die S schauen die Arbeiten ihrer Mitschüler und kommentieren sie.</i> <i>Hinweis:</i> Die Aufgabe folgt dem Portfoliogedanken. Die DIN-A4-Blätter können in einem kleinen Hefter gesammelt werden. Durch die kreativen Angebote dieser Seiten am jeweiligen Modulende wächst das Portfolio ständig.